

Hintergründe zu den Museen

- 1. Das Museumsdorf Cloppenburg** ist seit der Pilotphase dabei und konnte das im Jahr 2007 und 2016 erlangte Museumsgütesiegel nun zum zweiten Mal erneuern. Besonders positiv von der Kommission bewertet wird die Anmietung geeigneter Depotflächen, die personelle Verstärkung in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, Baukoordination und Museumspädagogik. Die Integration einer Jubiläumsausstellung in das Gelände ist gelungen, die Gebäudeversetzung und Übernahme der Diskothek „Sonnenstein“ sehr beeindruckend und wertet das Museumsdorf mit einer besonderen Attraktion auf. Besonders erfreulich ist die Investition von 6 Mio. Euro von Bund/Land in die Bausanierung.
- 2. Stadtmuseum Einbeck**
Das Stadtmuseum Einbeck ist ebenfalls seit Beginn an dabei, hat das Gütesiegel im Jahr 2008 und 2016 erhalten und konnte es nun zum zweiten Mal verlängern. Begrüßt hat die Kommission die Beendigung des Zukunftsvertrages, die das Stadtmuseum bis 2021 zu massiven Einsparungen zwang. Seitdem wurde in kurzer Zeit ein neues Personalkonzept mit längst überfälliger Erhöhung des Personalanteils umgesetzt. Auch ein Aufgabenkonzept lässt eine deutliche Weiterentwicklung des Museums erkennen. Das Vermittlungsprogramm wird als sehr kreativ bewertet und die tiergestützte Pädagogik durch den Einsatz von Museumshund Edgar als Alleinstellungsmerkmal hervorgehoben. Der neue Slogan „WissensWertes im Fachwerk. Vom Gestern für morgen lernen“ und die Anpassung des Leitbilds wurden sehr positiv bewertet.
- 3. Museum Leben am Meer, Esens**
Das Museum Leben am Meer im ostfriesischen Esens wurde 2016 erstmals ausgezeichnet und erhält zum zweiten Mal das Gütesiegel. Die Kommission war beeindruckt von der sehr professionellen, hauptamtlichen Museumsleitung und dem sehr engagierten Team aus Freiwilligen. In den letzten Jahren konnte die Gebäudesanierung vorangetrieben und ein Raum für Sonderausstellungen und Museumspädagogik geschaffen werden. Ferner sichert ein 15-Jahres-Mietvertrag mit der Stadt Esens die institutionelle Basis. Der Internetauftritt ist sehr übersichtlich und mit einem 3D-Rundgang attraktiv gestaltet.
- 4. Ostfriesisches Schulmuseum Folmhusen**
Das Ostfriesische Schulmuseum Folmhusen erhält das Museumsgütesiegel ebenfalls zum dritten Mal in Folge. Nach 2008 und 2016 nun von 2023 bis 2029. Die Kommission lobte das Engagement der Leitung und die kreativen Angebote in Niederdeutsch, Aktionen wie Sütterlin-Entzifferung und die Thematisierung der

Partner des Museumsgütesiegels:

gesellschaftlichen Bedeutung der Schulsprache. Die Sichtbarkeit vor Ort und intensive Vernetzung in der Region wird positiv bewertet, ebenso wie die Schärfung des Sammlungskonzepts und damit einhergehend die aktive Reduktion des Bestands.

5. Dommuseum Hildesheim

Das Dommuseum Hildesheim war von 2016 bis 2022 das zweite Mal registriert und erhält zum dritten Mal das Gütesiegel. Die Kommission traf auf ein sehr engagiertes und professionell wissenschaftlich arbeitendes Team. Der Ansatz, durch Sonderausstellungen und Sammlung hochwertiger Gegenwartskunst in einen Dialog mit dem Domschatz zu treten, ist konzeptionell sehr überzeugend und stellt ein Alleinstellungsmerkmal in der Region dar. Die Vermittlungsarbeit geschieht auf hohem Reflexionsniveau, die sakralen Objekte werden vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Bedürfnisse befragt und sehr wertig und zeitgemäß präsentiert. Die schlichte und zurückhaltende Ausstellungsarchitektur beeindruckt zusätzlich. Das Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm mit kindgerechten Publikationen, Kooperationen mit Kindergärten, Angeboten in leichter Sprache, einem Programm auch für Menschen mit Demenz, Beeinträchtigungen und Migrationshintergründen, Lettnerkonzerten und Lesungen ist sehr überzeugend. Besonders begrüßt wird von der Kommission der internationale Austausch und Leihverkehr sowie die Forschungstätigkeit des Museumspersonals und die Wahrnehmung von Lehraufträgen.

6. Schlossmuseum Jever

Das Schlossmuseum Jever erhält das Museumsgütesiegel 2023 bis 2029 und konnte damit das Verfahren ebenfalls zum dritten Mal erfolgreich abschließen. Die Kommission bewertet positiv, dass die Stelle einer Verwaltungsleitung mit touristischen Qualifikationen geschaffen wurde und die Depotlage durch die Anmietung von zwei Außendepots erheblich verbessert werden konnte. Die Bildungsarbeit wurde ausgebaut und ein Museumspädagogik-Raum geschaffen, ferner startete ein Projekt zur Parkgestaltung unter Einbezug von Aspekten des Klimawandels.

7. Museum Lüneburg

Das Museum Lüneburg konnte das Gütesiegel erfolgreich zum ersten Mal verlängern. Nach der Registrierung von 2016 bis 2022 ist es erneut für 7 Jahre zertifiziert. Die Kommission lobt den sehr guten Zusammenhalt und die hohe Motivation des Teams, die Eröffnung des „Raum M“ als Kommunikationsort für die allgemeine Öffentlichkeit (Dritter Ort) und die aktive Öffnung des Museums für bürgerschaftliches Engagement. Ebenfalls positiv bewertet wird die

Partner des Museumsgütesiegels:

Entstehung des neuen Ausstellungsteil zum Nationalsozialismus und die Verbesserung der Ausstattung des Magazins durch den Einbau einer Kompaktanlage. Insgesamt konnte in allen Bereichen weiter an der Schärfung des Profils gearbeitet werden. Besonders auffallend ist der vorbildliche, partizipative Leitbildprozess mit sehr gutem Motto: „verbindend – fesselnd – verwurzelt“.

8. Museum Nordenham

Das Museum Nordenham war erstmals bis 2021 zertifiziert und erhält das Gütesiegel zum zweiten Mal. Erfreut hat die Kommission die Steigerung der Barrierefreiheit durch den neuen Anbau mit Aufzug und Einbau eines barrierefreien WCs (Umbau 2014), die Kooperationen und Synergien im Museumsverbund Wesermarsch sowie die schrittweise Überarbeitung der Ausstellungsräume. Das neue Farbkonzept für die Ausstellungsräume im Erdgeschoss und die Harmonisierung der Texttafeln wird gelobt, die aktiven Bemühungen und Erfolge in der projektbezogenen Drittmittelakquise sind sehr erfreulich.

9. Landesmuseum für Kunst und Kultur Oldenburg

Das Landesmuseum für Kunst und Kultur Oldenburg konnte ebenfalls das Gütesiegel erfolgreich zum zweiten Mal verlängern, ist somit nach 2008 und 2016 zum dritten Mal zertifiziert. Die Kommission bewertet die wissenschaftliche Personalsituation als sehr zufriedenstellend und begrüßt die Neubesetzung der Kuratorin für Kulturgeschichte und die Entfristung der Stelle für Provenienzforschung. Klimatisch weist das Haus einen hohen Standard auf, die Umstellung des Lichts auf LED und die Schaffung eines Arbeitsbereichs für die Restaurierung in der Remise ist erfreulich.

10. Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Das Landesmuseum Natur und Mensch konnte das Gütesiegel erstmals 2010 erwerben und wird nun zum zweiten Mal zertifiziert. Die Kommission begrüßt, dass mit Blick auf den Masterplan 2030 die Projekte und Fördermittel strategisch zur Weiterentwicklung des Landesmuseums genutzt werden. Dabei hat die Leitung nicht nur bauliche Mängel im Blick, sondern auch aktuelle, fachliche Herausforderungen wie die Provenienzforschung zum kolonialen Erbe, das Thema Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Diversität. Die Ethnologie wurde über ein Forschungsprojekt gestärkt, Sonderausstellungen konnten gut weiterentwickelt und ein Open Space im EG eingerichtet werden.

11. Museum und Besucherbergwerk Hüttenstollen im Osterwald

Das Museum und Besucherbergwerk Hüttenstollen im Osterwald hat zum zweiten Mal am Verfahren teilgenommen und erhält erneut das Gütesiegel. Die Kommission traf auf eine sehr professionell arbeitende, ehrenamtliche Leitung

Partner des Museumsgütesiegels:

mit vielen zukunftsweisenden Ideen (u.a. Exponat des Monats, Geschichtspfad mit historischen Aufnahmen, Anlage gartenähnlicher Bereich zum Verweilen). Das präzise, fokussiert formulierte und komplett überarbeitete Leitbild ist sehr überzeugend, ebenso wie die geschärften und weiterentwickelten Konzepte. Die Zusammenhänge von Bergbau, Glasindustrie und Tonindustrie sollen durch eine geplante Überarbeitung der Dauerausstellung vermehrt thematisiert werden, kreative Vermittlungskonzepte und die Figur „Konni Kohle“ sowie gut gestaltete Begleitmaterialien machen den Besuch im Bergwerk und Museum sehr attraktiv. Der Webaufttritt ist sehr übersichtlich und gut gestaltet, der geplante QR-Code in der Dauerausstellung mit vertiefendem Inhalt vielversprechend.

12. Heimatmuseum Seelze

Das Heimatmuseum Seelze ist seit der Pilotphase 2007 dabei und konnte ebenfalls erfolgreich das Gütesiegel zum zweiten Mal erneuern. Wie in den vorherigen Jahren wurde die Kommission erneut durch die ehrenamtliche Leitung überzeugt, die mit kreativen Ideen, hohem Engagement und einer sehr guten Vernetzung das Museum stetig professionalisiert. Der Umzug des Heimatmuseums in den „Alten Krug“ und damit in den historischen Ortskern von Seelze, hat die Sichtbarkeit und Erreichbarkeit des Museums maximal gesteigert. Am neuen Standort konnten die Ausstellungsfläche verdoppelt und die Depotsituation optimiert werden. Der Oral History-Ansatz in den Vermittlungsformaten, insbesondere in der Videoinstallation über die Ortsteile von Lettner, wird sehr begrüßt und die fundierten und präzise formulierten Konzepte von der Kommission betont.

13. Spielmuseum und felto Filzwelt Soltau

Das Spielmuseum und felto Filzwelt Soltau konnten ihr Gütesiegel zum zweiten Mal erneuern. Nach 2007 und 2014 wird die Stiftung Spiel nun zum dritten Mal zertifiziert. Positiv hervorgehoben wird die sehr professionelle Leitung mit klaren Zukunftsplänen. Das Spielmuseum und die felto Filzwelt ist eine zentrale Kultureinrichtung der Stadt, für Touristen ebenso wie für Einwohner. Die hervorragende Sammlung bietet Anknüpfungspunkte für viele aktuelle Themen, die von der Leitung aufgegriffen werden. Das fliegende Klassenzimmer ist baulich spektakulär und inhaltlich sehr gut konzipiert.

14. Museumsdorf Hösseringen

Das Museumsdorf Hösseringen konnte sein Gütesiegel nach 2007 und 2014 zum zweiten Mal erneuern. Die Kommission lobt die engagierte, professionell arbeitende Leitung und die thematisch aufschlussreichen Zusammenhänge der präsentierten Themen. Der Geländeplan ist beispielhaft und sehr

Partner des Museumsgütesiegels:



besucherorientiert, das Eingangs- und Verwaltungsgebäude mit vielfältigem Museumsshop sehr einladend. Der Webauftritt ist übersichtlich gestaltet und die Zahl von Veranstaltungen, Workshops, Kursen, Themenführungen beeindruckend in Anzahl und Vielfalt.

15. Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum

Das Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum wird ebenfalls zum zweiten Mal ausgezeichnet. Positiv betont wird von der Kommission das klare Museumsprofil und die reflektierten Themensetzungen für Ausstellungen und Forschungsansätze. Die Drittmittelakquise ist sehr aktiv, der Dokumentationsstand inventarisierter Objekte sehr hoch. Ferner wird die Fotosammlung kontinuierlich erschlossen, die sanitäre Ertüchtigung des Museumsschiffs IRIS-JÖRG schafft Voraussetzung für den Ausbau und die Professionalisierung von Veranstaltungen und Vermietungen.

Partner des Museumsgütesiegels:

